wulfilo

Ausgabe 5 | 2018 | 14. Jahrgang

Herausgeber: Verein Wulfilo

Wülflinger Dorfzytig

5

Wülflinger Dorfet 4

Wülflingen auf dem Trockenen 6

Bewegungstherapie auf dem Pferderücken 8

Schlussfeier Fachausbildung Bäuerin 15

GZA 8408 Winterthur

Herbst im Land

Nun ist er vorbei, der grossartige Sommer mit der Hitze und der monatelangen Trockenheit. Der Herbst ist da. Ich mag ihn, er ist meine Lieblingsjahreszeit.

Es ist jedes Jahr dasselbe. Plötzlich an einem Morgen, beim Überschreiten der Türschwelle, umhüllt mich der Herbst von vorne. Er erfüllt die Luft mit seinem typischen Geruch von bittersüssem Rauch und welken Blättern. Während den kommenden Wochen bemalt er mit seinen gelben, roten und braunen Farben golden die Landschaft. Doch noch scheint die Sonne, noch hat sie Kraft, noch ist der Himmel azurblau und weit, bevor ihn das grosse graue Wintertuch zudeckelt. Wie zu keiner Jahreszeit spüren wir die Endlichkeit des Lebens. Wir ernten, was wir das Jahr hindurch gesäht haben, zählen zusammen, rechnen ab und erfreuen uns am Ertrag.

Streifzüge in die Natur

Gleichzeitig verspüren wir den Drang, nochmals etwas zu unternehmen, eine Reise in dem Süden, um den grossartigen Sommer zu verlängern, oder eine einfache Wanderung, um das grossartige Schauspiel des natürlichen Feuerwerks bewusster wahrzunehmen. Bei mir ist dies ein Streifzug auf den Kieswegen durch die Weinberge. Goldgelb und tiefblau glänzen die Weintrauben unter den Blättern der Rebstöcke hervor. Wohin ich blicke, sind die Traubenbüschel von einer vollen Reife erfüllt, die mir «Bitte pflücke uns, wir sind zu schwer und fallen sonst zu Boden», zuzurufen scheinen.

Wümmet beginnt früher

Und tatsächlich steht die Lese dieses Jahr früher als nach Kalender geplant an. Der Weinbauer, bei dem ich wohne, sagt, er könne mit der «Wümmete» drei bis vier Wochen früher beginnen. Auch ein Zeichen, dass der Sommer oder das bisherige Jahr für ihn grossartig verlaufen sind. Letztes Jahr hatte er durch die überraschende anhaltende Kälte an den Eisheiligentagen die Hälfte seiner Traubenernte eingebüsst. Doch dieses Jahr steht er auf der glücklichen Seite, während die lange Trockenheit anderen Landwirtschaftszweigen enorm zugesetzt hat. Alle müssen das Wetter nehmen, wie es kommt, meint er gelassen.

Andere Sommer als früher

Das haben wir auch getan, wobei die Hundstage in diesem Sommer die bisherigen Rekordwerte wohl erreicht oder in einzelnen Regionen übertroffen haben. Jeder hatte wohl seine eigene Vorgehensweise, um mit der Hitze fertig zu werden. Aber es sind andere Sommer, die wir heute erleben. Trockenheitsphasen, Hitzetemperaturen und am Himmel auf- und abziehende Unwetter werden von Jahr zu Jahr unberechenbarer, wie auch die Schäden, die sie der Landwirtschaft verursachen.

Beschleunigte Wetterzyklen

Der Einfluss des Menschen auf das Klima ist unbestritten. Wohl sind es aber auch die Wetterzyklen, die in anderen Jahrhunderten für Missernten, Kälteperioden, Völkerwanderungen und Kriege verantwortlich gewesen sind. Bloss haben wir die Geschwindigkeit des Wechsels dieser Zyklen durch unser Verhalten wohl beschleunigt.
Ein sicherer Wert in diesen wechselhaften Zeiten bleibt der Wulfilo, der jeweils zu Ende jedes zweiten Monats erscheint. Dieses Mal ist es die fünfte Ausgabe im Jahr. Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern viel Spass damit.

Beat Widmer

Restaurant
Tössrain
Montag geschlossen
8408 Winterthur-Wülflingen
Telefon 052 222 19 77 / www.toessrain.ch

- Gemütliches Restaurant
- Schöne Gartenterrasse
- Kinderspielplatz
- Minigolf
- Minizooanlage
- Wintergarten geheizt, bis 30 Personen
- Saal bis 45 Personen
- Grosser Parkplatz

Spezialität: Châteaubriand

Impressum

Wulfilo

Wülflinger Dorfzytig

Redaktionsteam

Brigitt Oppliger (bo)	Leitung
Ursula Spühler (usp)	Beiträge
Carmen Himmel (ch)	Beiträge
Silvie Weber (web)	Beiträge/Lektorat
Beat Widmer (bw)	Beiträge/Lektorat
Silvia Müller	Buchhaltung

Eingesandte Berichte (eg)
(Bei eingesandten Berichten sind redaktionelle Bearbeitungen vorbehalten)

Redaktionsadresse

Redaktion Wulfilo	Weststrasse 148 8408 Winterthur
Telefon	079 302 94 60
E-Mail	redaktion@wulfilo.ch
Internet	www.wulfilo.ch

Layout

Albert Stadler 052 243 13 22

Druck

Druckvorstufe: Walker dtp	052 224 01 68
Druck: printcorner ag	052 266 01 66

Abonnement

CHF 25.– pro Jahr

Auflage

8200 Exemplare
in alle Haushalte von Wülflingen

Inseratepreise

Höhe 32 mm

1-spaltig	58 mm	CHF 50.–
2-spaltig	120 mm	CHF 100.–
3-spaltig	182 mm	CHF 150.–

Jahresinserate 10 % Rabatt

Daten und Termine

Ausgabe	Redaktionsschluss jeweils 12.00 Uhr	Erscheinen
1/18	6.1.2018	26.1.2018
2/18	10.3.2018	29.3.2018
3/18	5.5.2018	25.5.2018
4/18	7.7.2018	27.7.2018
5/18	8.9.2018	28.9.2018
6/18	**10.11.2018**	**30.11.2018**

Im Gespräch mit … Fortunato Monteleone

Schon als kleiner Junge interessierte er sich für Reben, Trauben und die Herstellung von Weinen. Er träumte von einem Beruf im Weinhandel. | usp

Fortunato Monteleone ist in Monsoreto, einem 1000-Seelen-Dorf, in Kalabrien aufgewachsen. Kalabrien liegt an der Spitze des italienischen Stiefels am südlichsten Punkt. Er durchlief die Primar- und anschliessend die Sekundarschule. Ein kleiner Rebberg gehörte zum Anwesen und diente dem Eigenbedarf. Als Schüler hat Fortunato Monteleone bereits die Arbeiten in den Reben kennen gelernt. Die Sommerferien verbrachte er oft auf dem Weingut seines Onkels im Piemont und lernte die verschiedenen Traubenarten kennen. Während Fortunato Monteleones Kindheit und Jugendzeit war sein Vater Saisonnier in der Schweiz. Er lebte in Neftenbach und fand Arbeit in der Landwirtschaft, es folgte ein längerer Einsatz im Tiefbau, und er war auch im Strasseninspektorat der Stadt Winterthur tätig. Die Wintermonate verbrachte Papa Monteleone jeweils bei der Familie in Kalabrien.

Familiennachzug

1973 gab es eine einschneidende Änderung im Leben von Fortunato Monteleone. Sein Vater durfte die Familie in die Schweiz an seinen Wohnsitz in Neftenbach holen. Vier Jahre später zogen sie in ein eigenes Haus nach Wülflingen. Fortunato Monteleone hatte die Schule in Italien abgeschlossen und war sich nun bewusst, dass für eine berufliche Ausbildung möglichst schnell das Erlernen der deutschen Sprache und das Verstehen von Schweizerdeutsch wichtig waren. Wenige Monate nach seiner Ankunft in der Schweiz bot sich ihm die Gelegenheit, in Neftenbach bei der Maschinenfabrik Graber & Wening eine zweijährige Anlehre als Schlosser zu absolvieren. Fortunato Monteleone war handwerklich geschickt und lernbegierig und meisterte seine Lehrzeit ausgezeichnet. In der Folge wurden ihm als Hilfsschlosser Aufgaben in verschiedenen Sparten übertragen, und er wurde auch bei Montagen eingesetzt. Mehr als zwanzig Jahre war er in diesem Beruf tätig.

Il Grottino del Vino

Für Fortunato Monteleone wurde sein Bubentraum Tatsache. Er gründete im Jahr 2000 ein Unternehmen, das sich auf den

Vertrieb von erstklassigen Weinen spezialisierte. Seine erste Weinpräsentation fand in der Scheune des eigenen Hauses an der Wülflingerstrasse statt. Der Einstieg in den Weinhandel gelang, er konnte sein teilzeitliches Pensum als Schlosser reduzieren. 2003 zog der Betrieb von der Scheune in einen Laden im Wülflinger Dorfkern. Schritt für Schritt dehnte Fortunato Monteleone sein Weinangebot aus. Er hatte gute Beziehungen zu verschiedenen Weingütern, vor allem im Piemont, die er zu Beginn seiner Weinhandelskarriere selbst besuchte und den Wein selber importierte. Heute präsentieren die Produzenten an Weinmessen auch in der Schweiz ihre Produkte und diese werden verzollt vor Ort geliefert. Il Grottino del Vino, wie sich die Firma nennt, ist längst zu einem Familienbetrieb geworden. Der Firmengründer ist mit seinen Weinkenntnissen für das Fachliche zuständig, seine Gattin vertritt ihn wenn nötig im Geschäft, unterstützt ihn im Hintergrund, und Tochter und Sohn decken den administrativen Bereich ab. Das Angebot ist erweitert worden. Nebst den erlesensten Weinen aus Italien, Spanien und der Winterthurer Region bietet Fortunato Monteleone italienische Teigwaren, Olivenöle, Apérogebäck und vieles mehr an. Geschenkkörbe in verschiedenen Grössen sind ebenfalls in seinem Sortiment zu finden. Ohne die Kunden wäre all dies nicht möglich gewesen.

Hobbies

Es erstaunt nicht, dass Fortunato Monteleone begeisterter Bocciaspieler ist. Er engagiert sich als Vorstandsmitglied im Sportverein Bocciodromo. Weit verbreitet und angesehen ist der Bocciasport in seinem Heimatland Italien. Fortunato Monteleone schätzt bei diesem Sport die Bewegung, die Kontakte und das Zusammensein sowie den Spass beim Wettkampf. Fit hält er sich beim Velofahren oder stärkt seine Ausdauer im Fitnesscenter. Oft trifft man Fortunato Monteleone am frühen Morgen in seinem Garten. Vor allem Gemüse und Salate wachsen in den Beeten, aber auch einige Rebstöcke pflegt der Freizeitgärtner. Ganz besonders geniesst er seinen ersten Enkel, der im Frühjahr das Licht der Welt erblickte.

Geben Sie Osteoporose keine Chance!

toppharm
Apotheke Wülflingen

Ihr Gesundheits-Coach.

Claudia Fäh, Wülflingerstrasse 254, 8408 Winterthur, Telefon 052 222 32 79
apo.wuelflingen@ovan.ch, www.apotheke.ch/wuelflingen

Ein Gespräch an der Wülflinger Dorfet

Kurz nach der Eröffnung der 41. Wülflinger Dorfet, zwischen Apéro und Treichler, traf Wulfilo auf zwei gut gelaunte OK-Mitglieder zum «Interview mittendrin». | ch

Das aktuelle Wetter – 15 °C, windig, regnerisch: Fluch oder Segen?

Sylvia Begner (sb): Nun, trocken wäre besser. So braucht es erstmal Lust, überhaupt raus zu gehen. Die letzten drei Jahre war es dagegen eher zu heiss. Aber für morgen ist ja bestes Dorfet-Wetter angesagt.

Was sind die Herausforderungen vor der Dorfet?

sb: Jedes unserer sechs Mitglieder hat seine persönlichen Herausforderungen. Ich bin für die Werbung zuständig, so ist es meine Aufgabe und Herausforderung, immer genügend Inserenten für unseren Dorfet-Flyer zu finden, alle Infos rechtzeitig zusammenzutragen und den Flyer mit dem Grafiker zusammenzustellen.

Wann beginnen jeweils die Vorbereitungen?

sb: Ich beginne Anfang April mit der Suche nach Inserenten, später folgen die Zeitungsberichte für die Winterthurer Zeitung und den Stadi. Unsere Vizepräsidentin und Aktuarin **Heike Herzog (hh)**, die das Sekretariat führt, ist besonders eingespannt.

hh: Ja, ich bin das Mädchen für alles und als solches das ganze Jahr über beschäftigt. Richtig los geht es im Frühling, nach der Orientierungsveranstaltung mit den Vereinen. Sämtliche Anfragen landen bei mir. Ich kümmere mich um das Anmeldewesen und die Korrespondenz.

Wie viel Zeit investiert das OK ehrenamtlich für die Dorfet übers Jahr gesehen?

sb: Das kommt aufs Aufgabengebiet an. Neben Heike ist unser Präsident Christian Brunner sicher am meisten involviert. Nicht zu unterschätzen ist auch die Arbeit von Claudia Aeschbach, die für die Finanzen – Budget, Rechnungen und Abschluss – zuständig ist. Offiziell trifft sich das OK an sechs Sitzungen im Jahr. Vieles können wir dazwischen bilateral klären – WhatsApp-Chat sei Dank.

Was sind die Aufgaben während der Dorfet?

sb: Das beginnt bereits am Freitag, wo die Vereine aufbauen und unser Platz- und Logistikchef, Markus Moser, zum Einsatz kommt. Zusammen mit Nando Thalmann, der für Markt/Dekorationen/Bauten und Gewerbe zuständig ist, werden Abfalleimer und Dekorationen aufgestellt. Samstags und sonntags sind wir alle ganztags auf dem Festgelände anzutreffen, um mit anzupacken, allfällige Fragen und Probleme zu klären, den Kontakt zu den Vereinen zu pflegen und natürlich auch einfach zu geniessen.

Wie ist die Zusammenarbeit mit den Vereinen und Ausstellern?

hh: Wir pflegen eine sehr gute Zusammenarbeit; das Verhältnis ist familiär. Wir versuchen immer lösungsorientiert zu sein. Die meisten halten der Dorfet seit Jahren die Treue. Das gibt Konstanz und ein positives Miteinander. Übrigens sind wir die einzige Dorfet, die erst am Samstag beginnt. Eine Umfrage, ob die Vereine bereits am Freitag starten wollen, wurde klar abgelehnt, denn für viele ist es bereits eine Herausforderung, für zwei Tage genügend freiwillige Helfer zu finden.

Welches sind Ihre persönlichen Highlights, Ihr «Muss» jedes Jahr?

hh: Für mich sind es die zufriedenen Vereine. Sie haben die Auflagen und die Kosten. Wenn sich die Dorfet für sie rentiert, dürfen wir im Folgejahr bestimmt wieder mit einer Teilnahme rechnen.

sb: Ich mag die ausgelassene Stimmung: Wenn man merkt, dass die Leute mitgehen und sich wohlfühlen. Zudem finde ich die liebevollen Dekorationen und die Musikvielfalt, die wir an der Wülflinger Dorfet haben, einfach grossartig!

Die Qual der Wahl: Was werden Sie heute Abend und morgen essen?

hh/sb sind sich einig: Wir folgen dem Lust-Prinzip und schätzen die Abwechslung: Natürlich gehen wir überall vorbei und da lässt sich während zwei Tagen einiges probieren…

(Bilder: Sylvie Weber)

Impressionen von der Wülflinger Dorfet 2018 unter *www.wuelflinger-dorfet.ch*

Impressionen der Dorfet 2018

Wülflingen auf dem Trockenen

Des einen Freud, des andern Leid – wer hat profitiert vom trockenen Sommer, wer gehört zu den Leidtragenden? Ein Blick auf einige Gewinner und Verlierer der diesjährigen Hitzewelle. | *web*

Der diesjährige Sommer hatte es in sich. Waldbrandgefahr, Wassermangel, darbende Felder und Wälder, die Liste der negativen Schlagzeilen ist lang. Menschen und Tiere sehnten sich nach Kühle, an den Nachmittagen kam das soziale Leben fast zum Erliegen.

So wenigstens der Bericht aus einigen Wülflinger Wirtschaften. Man spricht einhellig von grossen finanziellen Einbussen, vor allem weil an den Hitzenachmittagen kaum Gäste zu sehen waren. Auch der grosse Hunger blieb aus, Salate und Sandwiches waren gefragt. Dem Wein zusprechen mochte kaum einer, sogar Bier wurde weniger getrunken. Hingegen hatte Mineralwasser Hochkonjunktur.

Spitzensommer in der Badi

Von Hochkonjunktur berichtet auch Urs Bösch, Betriebsleiter der Badi Wülflingen. «Wir hatten tagtäglich 800 bis 1200 Besucherinnen und Besucher», freut er sich. Umso mehr, als das Publikum, im Gegensatz zu früheren Jahrzehnten, heute aus einem immensen Freizeitangebot wählen kann. Auch wenn der Rekord des Hitzejahres 2003 – 99'298 Eintritte – bis heute nicht geknackt werden konnte, gemäss Dave Mischler des Sportamtes verzeichnete die Badi 2016 immerhin über 72'000 Eintritte; 2017 waren es gar mehr als 81'000. Ob der Rekord des Jahres 2003 heuer getoppt werden kann?

Zwangspause für die Turbine

Die Trockenheit bekam auch das Wasserkraftwerk in der Hard zu spüren, wie Betriebswart Rolf Künzle berichtet. Die vor wenigen Jahren vollständig erneuerte Anlage steht still, und das nun schon seit insgesamt 13 Wochen. Zum ersten Mal musste die Turbine in der zweiten Maiwoche abgeschaltet werden. «Erfahrungsgemäss», so Künzle, «bringt auch der Herbst noch viele zusätzliche Stillstandstage». Soll die Turbine jedoch ihr Plansoll von 2550 Megawattstunden (MWh) pro Jahr erfüllen, darf sie höchstens 10,5 Wochen pro Jahr untätig bleiben.

Die Gemeinschaft Hard produziert Ökostrom, den sie zu einem Vorzugspreis verkauft, der so genannten kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV). Was heisst, dass die Turbine eine minimale Leistung von 1030 MWh pro Jahr zu erbringen hat. Andernfalls müsste für das betreffende Jahr die KEV zurückgezahlt werden, und lediglich der sehr tiefe Marktpreis würde bezahlt. Dieses Jahr wird der «worst case» zum Glück nicht eintreten, denn das Minimum wurde bereits Mitte April erreicht. Dass das diesjährige Plansoll noch erfüllt wird, ist allerdings mehr als unrealistisch, denn die Maschine müsste dann in den letzten vier Monaten annähernd auf Volllast laufen, was noch nie der Fall war.

Stallpause beendet

«Ab dem 1. August bekamen unsere Kühe Stallpflicht verordnet», erklärt Flavio Ferrari, Leiter Mutterkuhhaltung am Strickhof Wülflingen. Auf den Weiden wurde das Gras knapp, und zudem wird es bei Temperaturen über 25 °C für die Tiere ungemütlich. Die Massnahme war auch nötig, um die Grasnarbe zu schonen. Seit anfangs September haben sie nun wieder Ausgang. Tatsächlich präsentiert sich das Weideland oberhalb der Bahnlinie heute wieder saftig grün. «Es ist relativ schnell gegangen, unsere schweren Böden halten das Wasser gut», meint Ferrari weiter.

Auf dem Bauernhof leben 40 Mutterkühe der Rassen Charolais und Simmental mit ihren Kälbern. Die Fütterung ist möglichst graslandbasiert, d.h. sie besteht aus Gras

und einem Anteil Mais. «Das Futter stammt grösstenteils aus Eigenproduktion, wenn wir zukaufen, dann bei Betrieben in der Region», erläutert der Landwirt. Der erste Schnitt des Jahres war so ertragreich, dass Ferrari beträchtliche Vorräte anlegen konnte – und die eiserne Reserve sogar in den Hitzewochen nicht antasten musste. Im Gegensatz zu anderen Betrieben im In- und Ausland fast eine komfortable Situation!

Fische davongekommen

Bereits berieten sich Fischereiaufseher, Fischpächter und Künzle über eine allfällige Abfischung der Töss, aber dann kam glücklicherweise der Regen und eine Abkühlung von Luft und Wasser. Eine Ausfischung des Kanals erachtet der Betriebswart nicht als sinnvoll, denn er ist tief und auf dem Grund einiges kühler. «'Unseren' Fischen geht es verhältnismässig gut», berichtet er, «tote wurden keine gesichtet». Seiner Meinung nach wird das Hitzejahr 2018 im Perimeter der Hard ohne drastische Massnahmen zu Ende gehen.

Gut geht es der Platanen-Seniorin in der Hard (Wulfilo berichtete in Nr. 4/16 über den Wülflinger Freiheitsbaum). Sie hat ihre «Füsse» im Wasser des Kanals und deshalb keine sichtbaren Versorgungsprobleme.

Optimismus im Rebberg

«Wenn das Wetter in nächster Zeit keine Kapriolen macht, erwarten wir einen ausgezeichneten Jahrgang», so Michele Bono, Betriebsleiter im Bereich Weinbau am Strickhof, «der Wümmet wird 14 Tage früher als üblich beginnen». Im 4,2 ha grossen Weinberg wachsen 60% Blauburgunder, 20% Riesling-Silvaner und auf dem Restgelände verschiedene andere Sorten wie Solaris und Gewürztraminer. Der alte Bestand aus den 1978er Jahren hat keine Probleme mit der Trockenheit. «Allerdings wird es für den Riesling-Silvaner langsam zu warm», meint Bono, «die Traube verändert ihr Aroma».

Um sich dem Klimawandel anzupassen, experimentiert Bono mit Sorten wie Rhein-Riesling, wovon er vor zwei Jahren 500 Stöcke gepflanzt hat. Die Traube ist spät reif, hat eine gute Säure und ist frostresistent. Ebenfalls 2016 wurde eine gleiche Menge der Sorte Sauvignon gesetzt. Der Klimawandel gefällt ihr – und den Verbrauchern –, wie die konstante Nachfrage zeigt. Mit der Ernte muss der Kellermeister jedoch noch vier Jahre warten. Die jungen noch schlecht bewurzelten Reben litten unter der Hitze und mussten bewässert werden.

Rosskastanien im Dauerstress

Die hohen Temperaturen gefielen auch der Rosskastanien-Miniermotte, sichtbar an den hässlichen, gelben Verfärbungen der Blätter. Die Jungbäume an der Eulach verloren ihr Laub schon im Frühsommer. Die Einwanderin wurde in den 1980er-Jahren in Mazedonien entdeckt und hat sich seither in ganz Europa ausgebreitet. Sie befällt die weissblühende Art und hat hierzulande kaum natürliche Feinde. Zwar stirbt der Baum in der Regel daran nicht, das Problem ist eher ästhetischer Natur. Kommen aber weitere Belastungen wie Wassermangel oder Pilze hinzu, dürfte es für ältere und geschwächte Bäume auf längere Sicht eng werden.

Gegen den Schädling gibt es noch kein Patentrezept. Chemische Mittel sind bis heute nicht zugelassen, zudem teuer und alles andere als ökologisch. Um den Bäumen etwas Linderung zu verschaffen, empfiehlt Stadtgrün-Experte Achim Schefer, das Laub regelmässig einzusammeln und zu vernichten, damit die Puppen nicht überwintern können.

(Fotos: web)

Sporrer
wir freuen uns auf Sie!
Emanuel & Bettina Bosshart
052 222 27 08
www.sporrer.ch
RESTAURANT WINTERTHUR • WÜLFLINGEN

Lyner
Genuss seit 1903

Bewegungstherapie auf dem Pferderücken

Hippotherapie-K ist eine physiotherapeutische Behandlung auf dem Pferderücken. Die Wülflinger Therapeutin Conelia Hess bietet sie an.

Die Therapeutin Cornelia Hess, ein zufriedenes Mädchen und Martin Bühler.

«Zusammen mit ihrer Mutter, ihrer kleinen Schwester und der Oma erscheint das Mädchen beim Stall», erzählt Frau Hess ein Patientenbeispiel. «Das Mädchen ist an den Rollstuhl gefesselt, kann weder gehen noch sprechen. Für die bevorstehende Therapiestunde wird sie mit wetterfesten Schuhen und Kleidern ausgerüstet.»

Inzwischen hat Martin Bühler die Haflingerstute Malaika geputzt und das Therapiepad festgeschnallt. Nun stehen Pferd und Pferdeführer bei der Aufstiegstreppe bereit.

«Als Therapeutin sitze ich zuerst auf», erläutert Frau Hess. «Danach reicht mir die Mutter das Mädchen hoch. Auf den Reithelm verzichten wir, damit sie den Kopf besser anheben kann. Wir richten uns bequem ein. Sie vorne, ich hinten, und schon geht's los.»

Gerade Strecke mit unterschiedlichem Untergrund

Hippotherapie-K findet im Freien auf gut ausgebildeten Kleinpferden oder Ponys mit ruhigem, arbeitswilligen Charakter statt. Für die Behandlung sind lange, gerade Strecken mit unterschiedlichem, rutschfestem Untergrund geeignet, für intensivere Behandlungen solche mit einer Steigung.

Muskelaktivierung durch Impulse

«Zu Beginn unseres Ritts ist der Körper des Mädchens angespannt und stark gebeugt. Nach einigen Schritten entspannen sich die Beine, ihr Oberkörper richtet sich auf. Indem ich hinter dem Mädchen sitze, kann ich ihre Muskelaktivitäten beispielsweise in den Beinen aktiv beeinflussen. Ihren Kopf halte ich in der Mitte. Immer wieder gebe ich Impulse an den Körper, damit sich dieser über Reflexe aufrichten und begradigen soll. Die richtige Dosierung setzt einen optimalen Trainingsreiz, der fordert aber nicht überfordert», erläutert Frau Hess.

Körperteile ins Lot balanciert

«Wichtig bei der Hippotherapie-K ist, dass die Körperteile Becken, Brustkorb und Kopf möglichst häufig übereinander ins Lot gebracht werden», betont Frau Hess. «Da das Becken dreidimensional bewegt wird, reagieren die oberen beiden Körperteile auf diese Bewegung.»

Die rhythmischen Bewegungen trainieren Rumpfmuskulatur, selektive Bewegungsfähigkeit, wirken schmerzlindernd und lockern verkrampfte Muskelgruppen; zudem werden Körpersymmetrie und Haltung geschult.

Genuss draussen in der Natur

«Auf unserer Strecke durch Wülflingen begegnen wir Menschen, Velofahrern, Autos und Tieren. Wir geniessen die Natur und sehen, wie sie sich verändert. Für das Mädchen sind dies schöne und interessante Eindrücke. Zurück im Stall wird sie wieder von ihrer Mutter übernommen.»

Die getragene Leichtigkeit verleiht Flügel.

Becken, Rücken und Kopf im Lot. *(Fotos: Mia Egli)*

Hippotherapie-K Schweizer Standard

«Bei der Hippotherapie-K steht der Bewegungsablauf im Vordergrund», betont Frau Hess. «Ich behandle Kinder mit Geburtsgebrechen wie Cerebralparese, Trisomie 21 oder anderen Chromosomenvariabilitäten, aber auch Erwachsene.» Der Namenszusatz «K» gilt als Qualitätssiegel der Schweizer Gruppe, die von Ursula Künzle (daher das «K») gegründet worden ist. Dies ist wichtig, da bereits viele verschiedene Therapien mit Pferden existieren.

Hippotherapie-K wird nach Kostengutsprache von der Invalidenversicherung bezahlt. Den Gutsprachen gehen schwerwiegende Körperschädigungen wie Multiple Sklerose, Halbseitenlähmung, traumatisch bedingte Hirnverletzungen vor.

Für die Hippotherapie-K sprechen viele Argumente

«Aus physiotherapeutischer Sicht sind dies der Vorwärtsschub des Körpers, die Vorwärtsbewegung im Raum, wie auch die Variabilität und der Pferdeschritte auf unterschiedlichem Untergrund. Emotional die Wärme, die Lebendigkeit und das Vertrauen, das das Pferd dem Patienten gibt. Zudem erlebt der Patient die Natur mit all seinen Sinnen: im Sommer die erfrischende Brise mit der wärmenden Sonne im Rücken, im Winter das Schneetreiben mit den Flocken im Gesicht», so Frau Hess.

Hippotherapie-K, Physiotherapie Hess
www.hippotherapie-winterthur.ch
E-Mail info@physiotherapie-hess.ch
Tel. 078 652 90 80
Martin Bühler, www.ponyreiten-winterthur.ch

Jeder hat seine Methode um sich sicher zu fühlen.

Eine neue Haustüre bietet Ihnen noch viele weitere Vorteile.

Eine neue oder durch den Fachmann sanierte Haustüre erfüllt zuverlässig viele Funktionen. Sie garantiert für Sicherheit, vermindert den Energieverbrauch, übernimmt Lärmschutzfunktionen und sorgt für gemütliches Wohnen in den eigenen vier Wänden. Ihre Tür-Spezialisten aus Elgg beraten Sie gerne.

- Grosse Küchen- & Türenausstellung
- Samstagvormittag geöffnet
- Gratis P

ELIBAG
Küchen Innenausbau Türen
NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch

100% ELIBAG Eigenproduktion

Elektrogeräte GmbH
TAWA
Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch
Electrolux, V-Zug , Miele, Bosch, Schulthess usw.
LIEFERUNG
MONTAGE
SERVICE
Telefon 052 212 99 25

Pfeifer Kaminfeger GmbH
Inhaber W. Peter
Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08
Fax 052 317 40 77
Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch

Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Der **Begegnungsort** im Holzlegihaus ist jeden Montag und Donnerstag offen von 14 bis 17 Uhr. Jassen, Spielen, Plaudern – gemütliches Beisammensein. Ein Lottonachmittag und ein «Lismi»-Nachmittag tragen zur Geselligkeit bei, und es bringt Abwechslung in den Alltag.
Wir Freiwilligen freuen uns auf Ihren Besuch.

Leben in Wülflingen
info@lebeninwuelflingen.ch

Im Projekt **Sackgeldjob** suchen wir Auftraggeber, die den Jugendlichen die Möglichkeit geben, dass sie Arbeiten erledigen dürfen. Melden Sie sich bei uns, wenn Sie zum Beispiel gerne die Fenster geputzt, den Keller entrümpelt, den Rasen gemäht, den Einkauf erledigt haben möchten. Oder ganz einfach Arbeiten, die Sie gerne delegieren würden.

Verein Leben in Wülflingen / Tel. 079 302 94 60
info@lebeninwuelflingen.ch / www.lebeninwuelflingen

Ihrer Gesundheit zuliebe
AlexanderTechnik
Charlotte Lehmann
Winzerstrasse 67 8408 Winterthur
Tel. 052 223 15 19
www.alexandertechnik-winterthur.ch

PRAXIS FÜR DENTALHYGIENE
TINA TRUTMANN
dipl. Dentalhygienikerin HF
Erlenstrasse 1
8408 Winterthur
052 223 05 55
Sorgfältige und sanfte Zahnreinigungen

TRANSPORTE
GEBR. SCHENKEL
WINTERTHUR

schenkel transporte | mitdenken, bewegen, anpacken
tel. 052 224 01 11 • www.schenkel-transporte.ch

« Herzlich willkommen ...

Unter dem Dach der Brühlgut Stiftung bieten die einzigartigen, inklusiv geführten Kindertagesstätten Kindern mit und ohne Beeinträchtigung umfassende Betreuung und Spielraum.

Willkommen sind Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum Kindergarteneintritt. Gerne informieren wir Sie!

KiTas-Brühlgut.ch

8400 Winterthur, Telefon 052 268 11 40

Ego
Elektriker-genossenschaft
Elektroanlagen und Telefon-Installationen
8408 Winterthur
Gewerbehaus Hard 4
Telefon 052 222 18 08
www.ego-elektro.ch

MALERGESCHÄFT
STEFAN ZANATTA
Burgstrasse 54, 8408 Winterthur
www.maler-zanatta.ch
Tel. 079 725 06 33

Ihr Partner am Bau:
- Malerarbeiten Innen/Aussen
- Altbau & Fassaden-Sanierung
- Stucco, Tapeten, Gewebe
- Oekologische Farben & Produkte
- Dekorative Kalk & Lehmputze
- Farbe mit Feng Shui

Traditionelle Chinesische Medizin
Isabella Gut-Bonatesta
Dipl. Akupunktur SBO-TCM
Oberfeldstr.75
8408 Winterthur
Tel: 052/222 53 20

Das Werkjahr jubiliert

An der Feier zum 50. Geburtstag der Werkjahrschule, heute «Profil. Berufsvorbereitung Wülflingen», gaben Lehrer und Schüler einen Einblick in ihren vielseitigen Schulalltag. | web

Als das Werkjahr Wülflingen 1967/68 aus der Taufe gehoben wurde, hatte es die Aufgabe, als «besondere Form des neunten und letzten Schuljahres Jugendliche, die nach erfüllter Schulpflicht noch nicht berufsreif sind … auf den Eintritt ins Erwerbsleben vorzubereiten».

Am Prinzip hat sich bis heute wenig geändert. Dazugekommen sind hingegen neue Lerninhalte wie «Elektronik, Informatik, Automation» als Antwort auf die aktuellen Anforderungen an die zukünftigen Azubis.

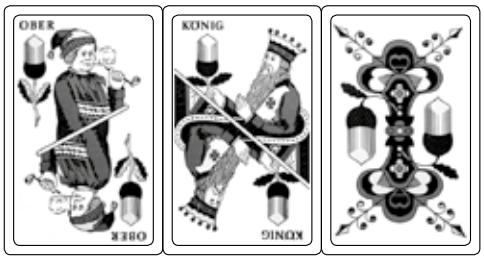
Unterrichtet wird in fünf Klassen mit insgesamt 60 bis 70 Schülern in den weiteren Fächern Holz und Natur, Bau und Technik, Gestaltung und Druck, Metall und Maschinen. Die Idee dahinter: Die Jugendlichen sollen sich schulisch und praktisch in einem Bereich, der sie interessiert, auf eine Lehre vorbereiten können.

Blick zurück

An der Jubiläumsfeier veranschaulichte ein Team von Schülerinnen und Schülern in einem Sketch – gekonnt der Arena-Realität abgeschaut –, das Pro und Kontra zum Thema Werkjahr. Rektorin Ljiljana Ilic und Jürg Altwegg, als Vertreter der Stadtregierung, betonten die Notwendigkeit der Ausbildung, gestern wie heute.
Zugegen war auch der hochbetagte erste Schulleiter Gottfried Furrer, der in seinen reichen Erinnerungen an die Anfänge kramte. Er blieb der Schule 22 Jahre lang treu. Der pensionierte Werkstattlehrer Thomas Gürtler, 33 Unterrichtsjahre, und der ehemalige Schüler Markus Bachmann liessen ihre aktive Zeit an der Schule wieder aufleben. Bachmann führt heute eine Firma für Liegenschaftsunterhalt mit 80 Mitarbeitern.

Nach der Feier konnten sich die Besucherinnen und Besucher in den Ateliers ein Bild von den Lerninhalten machen und an Geschicklichkeitsspielen versuchen. Der Besichtigungsparcours war perfekt vorbereitet von den Jugendlichen und der Lehrerschaft. Für Hungrige stand draussen eine Brätelecke zur Verfügung, ebenfalls von Schülern betreut. Fazit: Der Jubiläumstag vermittelte einen spannenden Blick hinter die Kulissen eines Schulhauses, das man für gewöhnlich nur von aussen kennt!

Bistro-Jass



Jassplausch am letzten Freitag im Monat

Erstmals am 27. Oktober 2018

Wo: im Bistro vom Reform. Kirchgemeindehaus Wülflingen
Wann: Jeweils am letzten Freitag im Monat
Beginn: 14.00 Uhr – Ende ca. 16.30 Uhr
Was: Einzelschieber, 4 Runden à 8 Spiele
Einsatz: 5 Franken, inbegriffen Kaffee und Kuchen und Preis für die drei Erstplatzierten

Ein gemütlicher Jass-Nachmittag bei Kaffee und Kuchen

Anmeldung ist nicht nötig –
wir freuen uns auf Sie!

Auskünfte: 079 302 94 60

Leben in Wülflingen
info@lebeninwuelflingen.ch

seit 1968
Garage Neuburg
Riedhofstrasse 57
www.garageneuburg.ch
Winterthur

Offizielle Suzuki Vertretung

50 Jahre Garage Neuburg AG
An- und Verkauf aller Marken
Reparaturen und Service
BON Fr. 50.– pro Auftrag ab Fr. 300.–

052 233 15 25
AWD GARAGE
Im Hölderli 15
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch
Ihr freier Subaruspezialist!

Elektro-Gut
Schaffhauserstrasse 30
8400 Winterthur
Tel. 052 202 74 85
Fax 052 202 74 86
info@besser-mit-gut.ch

Mona's Hundepflege
für alle Felle
Alte Neuburgstrasse 15
8408 Winterthur- Wülflingen
(beim Bahnhof)
www.monashundepflege.ch
info@monashundepflege.ch
079 646 55 49

Termine nach Vereinbarung

Nur Natur bringt Lebensqualität!
naVita
Gesunde, artgerechte Ernährung für Hunde und Katzen. Natur pur.
Beste Alternative zum BARFEN. Kostenlose und unverbindliche Beratung bei
Mona's Hundepflege
für alle Felle

wiwü GmbH
ELEKTROANLAGEN
Winterthur Wieshofstrasse 36 052 222 30 21

Sackgeld-Job

Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren möchten gerne Aufträge ausführen. Dazu suchen wir Auftraggeber. Möchten Sie Hilfe bei Gartenarbeiten, Einkaufen, Fenster putzen, Keller räumen, Handy-Unterstützung und anderes mehr?

Melden Sie sich beim
Verein Leben in Wülflingen
Tel. 079 302 94 60 oder
info@lebeninwuelflingen.ch

Besuchen Sie uns auch auf der Homepage www.wulfilo.ch

Schlussfeier Tierpflege

27 Tierpflegerinnen und Tierpfleger feierten am 12. Juli am Strickhof in Wülflingen ihren Ausbildungsabschluss.

«Ich begrüsse Sie alle ganz herzlich zur Schlussfeier Grundbildung Tierpflege, die drei Jahre dauert und welche 27 von 28 Absolventen erfolgreich abgeschlossen haben». Mit diesen Worten eröffnete Oliver Wegmüller, Bereichsleiter Tierberufe, die Schlussfeier und leitete dann über zum Showact. Die Lernenden Tierpfleger/-in im zweiten Lehrjahr hatten eine gelungene Tanz-Darbietung unter der Leitung von Sportlehrerin Carmen Kappenberger einstudiert.

Die glücklichen Tierpflegerinnen und Tierpfleger am Strickhof. *(Text und Bild: Strickhof)*

Bestes QV Tierpflege am Strickhof

Anschliessend startete Erik Meier, Leiter Grundbildung Landwirtschaft & Tierberufe, die Begrüssungsansprache mit einem Lob an die Lernenden: «Sie haben mit dem besten Qualifikationsverfahren aller Tierpflege-Jahrgänge am Strickhof ein erstes Berufsziel mit Bravour gemeistert.» Weiter gratulierte er ihnen zu ihrer Leistungsbereitschaft und Charakterstärke, die sie gezeigt hätten und verglich die Lehrabschlussprüfung mit der Königsetappe der Tour de France. Auch Dr. Hans Sigg, Vorstandsmitglied des Schweizerischen Verbands für Bildung in Tierpflege, wandte sich mit einem Grusswort von Seiten der Organisation der Arbeitswelt Tierpflege an die Absolventen. Er erinnerte sich ans Jahr 2001 zurück, als der erste Jahrgang mit der Lehre Tierpfleger/-in lanciert worden war und betonte: «Die Zeiten und das Umfeld haben sich in der Zwischenzeit verändert.» Die Tiere seien zwar immer noch dieselben – verändert habe sich aber die Wahrnehmung der Tiere durch die Menschen: «Heutzutage sind Tiere Mitgeschöpfe und Partner der Menschen.» Weiter ermunterte er die Lernenden, diese veränderte Einstellung zum Tier zu nutzen und appellierte weiter an ihre Hartnäckigkeit und ihren Durchhaltewillen, um mit Erfolg im Berufsleben voranzukommen.

Geschenke für die Lernenden und Hunde-Show

Nach dieser Rede folgte der Höhepunkt der Schlussfeier: die Auszeichnung der Lernenden. Zuerst ehrten die Strickhof-Lehrpersonen die vier besten Absolventen und übergaben ihnen Gutscheine, gesponsert vom Strickhof. Daraufhin übergaben sie allen ein Gratulationsschreiben des Berufsverbandes zusammen mit einer Sonnenblume und einem Strickhof-Honig. Die eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse werden sie direkt durch die kantonalen Berufsbildungsämter erhalten. Den ersten Teil der Feier beschlossen zwei Absolventen, indem sie über ihre Ausbildungszeit sprachen und in einer eindrücklichen Präsentation darauf eingingen, was die Arbeit eines Tierpflegers in einem Zoo alles beinhaltet und bedeutet. Und zum Schluss fand eine Vorführung der Gruppe «DiscDog-Events & Dogfrisbee-Glattal» draussen auf der Wiese statt. Die Zuschauer zeigten sich begeistert über die Fähigkeit der Hunde, Frisbees in der Luft aufzufangen und diese ihren Trainerinnen zurückzubringen.

Der offizielle Teil endete schliesslich mit einem feinen Apéro für die frisch gebackenen Tierpflegerinnen und Tierpfleger – zusammen mit ihren Familien, Freunden und den Berufsbildnern.

Café Tea-Room
Wülflingerstr. 227
8408 Winterthur
WÜLFLINGEN
Tel. 052 222 51 68

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr: 06.30 bis 18.00 Uhr
Sa: 08.00 bis 14.00 Uhr
So: 09.30 bis 18.00 Uhr
Warme Küche ab 11.30 Uhr
Alkoholausschank

Es. Kosmetik
Elisabeth Strässle
- Kosmetik für Sie & Ihn
- Fusspflege
- French Pedicure
- Haarentfernen
- Mobile Fusspflege
Wülflingerstrasse 242, 8408 Winterthur
052 / 222 54 62, 079 / 638 25 59
info@es-kosmetik.ch, www.es-kosmetik.ch

WÜLFLINGEN
WINTERTHURER BIBLIOTHEKEN

Bibliothek Wülflingen
das Angebot im Quartier

Dienstag – Freitag 14 – 19 Uhr
Samstag 10 – 16 Uhr

www.winbib.ch

Stadt Winterthur

Abwechslung fällig?

Wir zaubern Lebensfreude in Ihre 4 Wände

www.maler-stahel.ch
STAHEL & CO AG
Der Maler fürs Leben

Klarsicht für aktive Menschen!

FATZER OPTIK AG

Brillen • Kontaktlinsen • Optometrie • Low Vision

Sangenstrasse 7, 8570 Weinfelden
Tel. 071 622 10 10
www.augenzentrum-weinfelden.ch

Oberfeldstrasse 158, 8408 Winterthur
Tel. 052 222 07 80
www.augenzentrum-wülflingen.ch

modisch
kreativ
aktuell

Coiffure Sunneschy
für Sie und Ihn

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Gratisparkplätze

Silvia Peter
Eckwiesenstrasse 20
8408 Winterthur
Telefon 052 222 33 76

Umbau & Sanierung
Schadstoffsanierung
Neubau
Holzbau
Kleinaufträge

Bauen ist unsere Leidenschaft

www.bwt.ch

Winterthur	052 224 31 31	Turbenthal	052 397 28 88
Zürich	044 325 18 18	Wetzikon	044 930 61 27

Bahnhöfli Restaurant Wülflingen

Montag bis Freitag 8.00 – 24.00 Uhr

Priska Hasler und Thomas Wolf

Wydenweg 15, 8408 Winterthur
052 222 19 44
www.bahnhöfli-wülflingen.ch

HATT
GARTENBAU

plant,
baut,
renoviert
und pflegt Gärten aller Art

Tel. 052 222 19 65 • www.hatt-gartenbau.ch

Schlussfeier Fachausbildung Bäuerin

Absolventinnen mit 25 verschiedenen Berufen aus acht Kantonen.

Alle glücklichen Absolventinnen der Fachausbildung Bäuerin. *(Text und Bilder: Strickhof)*

Nach dem Empfangs-Apéro mit Wein und Süssmost vom eigenen Ausbildungs- und Versuchsbetrieb, begrüsste Direktor Ueli Vögeli die rund 250 Anwesenden. Mit den Worten «Sie haben insgesamt 25 verschiedene Berufe erlernt vor dieser Weiterbildung und kommen aus acht verschiedenen Kantonen», wandte er sich an die 63 Absolventinnen der Fachausbildung Bäuerin. «Die Bäuerinnen-Ausbildung ist eine echte Lebensschule, die durchs Leben trägt – mehr Berufung als Beruf.» Als Bäuerinnen mit einem positiven Image seien sie die idealen Botschafterinnen für die Landwirtschaft in der breiten Bevölkerung. Barbara von Werra, Leiterin der Bäuerinnenschule, wies auf den Tischschmuck hin, den die Absolventinnen unter dem Motto «Erinnerungen prägen die Wahrnehmung des Jetzt», selbst gestaltet haben.

Übergabe der Urkunden und Modulpässe

Marion Kuhn, aktive Bäuerin mit Fachausweis, hielt die Ansprache zur Schlussfeier. Zusammen mit ihrem Mann und ihren Schwiegereltern bewirtschaftet sie einen Landwirtschaftsbetrieb, der auf Erlebnis-Gastronomie ausgerichtet ist ganz nach dem Motto «vom Garten auf den Tisch». «Die Ausbildung in der Bäuerinnenschule hat mir sehr geholfen, die vielen verschiedenen Arbeiten unter einen Hut zu bringen,» so das Fazit der Bäuerin und Familienfrau. Dann folgte der Höhepunkt: Ueli Voegeli und Barbara von Werra übergaben den Absolventinnen die begehrten Urkunden und Modulpässe. Umrahmt wurde die traditionelle, fröhliche Feier von Musik und verschiedenen humorvollen Darbietungen der Absolventinnen:
Nach einem lustigen Film über die «Rüebli-RS» und einer musikalischen Einlage klang die Feier bei Dessert und Kaffee gemütlich aus.

Die Absolventinnen der Fachausbildung Bäuerin «Vollzeit».

www.zahnarztpraxis-lindenplatz.ch

zahnarztpraxis
am lindenplatz
dr. med. dent. markus faas

Für Sie in Wülflingen
seit 1953

- Allgemeine Zahnheilkunde
- Zahnheilkunde für Senioren / 60+
- Implantate (zertifiziert)
- Prothetik / Zahntechnik
- Dentalhygiene / Zahnreinigung
- Rekonstruktive Zahnmedizin

Lindenplatz 1, Winterthur-Wülflingen
Tel. 052 222 25 33

Neu reparieren wir
Fahrzeuge aller
Marken.

HYUNDAI

auto-härti
Wir erledigen das.
Auto-Härti AG, Wässerwiesenstrasse 95, 8408 Winterthur, Telefon 052 224 09 90, autohaerti.hyundai.ch

zanchetta hair design team
wülflingerstrasse 260
8408 winterthur
telefon 052 202 73 73
www.zanchetta-hdt.ch

mo 10–20 uhr
di–fr 8–20 uhr
sa 8–16 uhr

zanchetta
hair design team

KosterAG
AUTOELEKTRO+GARAGE
Wülflingerstrasse 273, 8408 Winterthur Telefon 052 222 10 57

GRAF & PARTNER. DIE IMMOBILIEN AG.
VERKÄUFER **ZUFRIEDEN**. KÄUFER **ZUFRIEDEN**. GRAF & PARTNER **ZUFRIEDEN**.

Ralph Löpfe Robert Meyer

**FINANZBERATUNG/
MARKTWERTERMITTLUNG**

- Wir **bewerten** für Sie
- Wir **vermieten** für Sie
- Wir **verkaufen** für Sie

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns
eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

Zahnprothetik Praxis
Pascal Giboulot
www.zahnprothetik-praxis.ch

Hält Ihre Zahnprothese nicht mehr was sie verspricht, dann kommen Sie in meine Praxis, und lassen Sie Ihre Dritten von mir **kostenlos** kontrollieren!

Wieshofstrasse 42b, 8408 Winterthur, Telefon 077 203 77 58

GEORG AERNI. SILENT TRANSITION

oxyd

Dauer der Ausstellung noch bis zum 7. Oktober 2018

Still und erhaben stehen sie da, unfertige, rätselhafte Gebäudekomplexe in einer Landschaft, die zwischen grüner Idylle und ockerfarbenem Brachland changiert. Der Blick konzentriert sich auf Volumen und Zwischenräume, auf Texturen, auf Licht und Schatten. Bei längerer Betrachtung löst sich der hermetische Eindruck auf, die Fotografien öffnen sich. Was vorerst statisch schien, ist voller Leben. Da und dort sind Menschen und Tiere zu sehen – und unzählige Satellitenschüsseln. Die Faszination, die von diesen Fotografien ausgeht, nährt sich aus einem Gegensatz. Der von aussen «stummen» Architektur steht die Ahnung auf ein pulsierendes Leben im Innern gegenüber.

Georg Aerni, Elmansheya I_, 2018, Pigment Inkjet-Print, 86 x 114 cm

Die Serie «Silent Transition» zeigt Ausschnitte informeller Siedlungen der Metropolitanregion Kairo. Mehr als die Hälfte der ca. 20 Millionen Einwohner lebt in solchen Siedlungen, die ohne Stadtplanung und ohne Baubewilligungen meist auf vormals landwirtschaftlich genutztem Land entstehen. Die Stadt frisst sich quasi in das wertvolle Agrarland des Nildeltas und verleibt es sich ein, wobei das Überbauungsmuster jeweils die Geometrie der Ackerflächen und ihrer Bewässerungskanäle übernimmt. Es

Aerni, Mahmoud Al Hadidi, 2018, Pigment Inkjet-Print, 150 x 114 cm

sind bis zu fünfzehn Stockwerke hohe Konstruktionen aus Beton und Backstein, roh und in wenigen typologischen Variationen, die sich zu einem homogenen Stadtbild mit einer eigenen Ästhetik vereinen. Eine städtische Infrastruktur existiert nur rudimentär. Die Geschwindigkeit, mit der immer neue Siedlungen entstehen, hat seit 2011 enorm zugenommen. Verbliebene Grünflächen mahnen sehnsuchtsvoll (vielleicht nur für uns Westeuropäer?) an eine Üppigkeit, die verschwindet und durch wuchernde, hoch verdichtete Quartiere ersetzt wird.

Georg Aerni nähert sich diesen Transformationsprozessen in unterschiedlicher Distanz. Ein Teil der Fotografien zeichnet sich aus durch einen Blick aus der Ferne und erlaubt so eine Übersicht. Ein anderer Teil fokussiert auf starke Elemente im Vordergrund. Durch diese wechselnden Kompositionen wird aus einfachen Stadtansichten eine Metapher für die Frage, wie wir mit dem tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel umgehen, der sich durch die Land-Stadt-Migration vollzieht und seinen Ausdruck in immer unkontrollierter wachsenden Städten findet. Zudem werden wir als Betrachter durch den Perspektivwechsel direkt in diese Auseinandersetzung involviert.

«Stiller Übergang» nennt Georg Aerni seine Ausstellung, die Bezeichnung der Fotografien sind einfache Ortsangaben. Auch wenn diese Fotografien tatsächlich eine Ruhe und Getragenheit ausstrahlen, so erzählen sie doch auch von einem heftigen Umbruch in Ägypten, der eng verknüpft ist mit der politischen Situation.

Georg Aerni (*1959) lebt und arbeitet in Zürich. www.georgaerni.ch

Georg Aerni, Mohammed Atreis, 2018, Pigment Inkjet-Print, 86 x 114 cm

Kontakt
Peter Grüter, pgrueter@sunrise.ch
079 673 00 95
Daniela Hardmeier,
daniela.hardmeier@oxydart.ch
078 727 60 93

Was kann die berufliche Situation von betreuenden Angehörigen erleichtern? Welche öffentlichen Leistungen stehen ihnen zu? Ein aktueller Ratgeber greift das Thema umfassend auf.

Neuer Ratgeber für das Alter

Brauchen Menschen im Alter Hilfe, sind oftmals Verwandte da. Doch Seniorenbetreuung, Beruf und Familie unter einen Hut zu bringen, ist herausfordernd.

Der neue Ratgeber «Zwischen Beruf und Familie» ist kostenlos erhältlich auf www.homeinstead.ch oder bei
Home Instead Winterthur unter Telefon 052 208 34 83.

mietlift.ch Räterschen 052 203 33 11

Festzelte
Festmobiliare
Anhänger
Möbellifte

YOGA
für Menschen in jedem Alter
Bernadette Osswald
Rumstalstrasse 86
8408 Winterthur
Telefon: 052 222 23 73
www.yoga-osswald.ch

Yoga-Kurse:
Wülflingen: Wolfbühlstrasse 22, Mi: 17.45–18.45 Uhr
Pfungen: Dorfstrasse 4, Mi: 9.00–10.00 Uhr
Melden Sie sich für eine kostenlose Probelektion an.

salzh

Lerne lernen, lerne leben
Alternative Bildung für Kopf, Herz und Hand in Winterthur

Kindertagesstätte
Spielgruppe / Kindergarten
Primarstufe
Übergangsklasse
Sekundarstufe
Progymnasium
Ausserschulische Betreuung

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.salzh.ch • kontakt@salzh.ch • 052 238 38 10

Bevor Ihnen das Dach über dem Kopf wegrostet...

SPENGLEREI LYNER AG
- Spenglerarbeiten an Steil- und Flachdächern
- Neu- und Umbauten, Reparaturen, Expertisen
- Blechdächer, Einfassungen, Dachrandprofile
- Lukarnenverkleidungen, Kamine, Blitzschutz
- Dachreinigung und Unterhalt, Ziegel ersetzen
- Flachdachabdichtungen, Betonkernbohrungen
- Sonnenkollektor- und Photovoltaikanlangen
- **NEU auch Metallbau**

Tel. 052 222 14 05 • 8352 Räterschen • www.spenglerei-lyner.ch

Monte Civetta
Restaurant · Pizzeria
Wieshofstrasse 44
8408 Winterthur
Telefon 052 222 19 57
MO–FR 10.00–14.00 & 17.00–23.30 Uhr
SA 17.00–23.30 Uhr / Sonntag Ruhetag
Säli bietet Platz für 40 Personen

PODOLOGIE
FUSSPFLEGE-PRAXIS
Ihr Wülflinger Podologie-Team
Ursula Eicher, Karin Pompeo und Zikica Ljubomirovic
freut sich auf Sie und Ihre Füsse!
Podologie-Fusspflegestudio GmbH
Wülflingerstrasse 265 | 8408 Winterthur | Telefon 052 222 78 96

ELEKTRO BÜRGIN
...damit Ihr Strom sicher fliesst.
Wülflingerstrasse 68 - 8400 Winterthur
052 223 11 33 - elektro-buergin.ch

stadler publishing
Grafik
Design
Druck
Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22

Spannende Entdeckungen in der Bibliothek Wülflingen

Langsam müssen wir nun vom Sommer Abschied nehmen. Die Tage werden deutlich kürzer, die Sonne brennt nicht mehr heiss von einem blauen Himmel, und auch die Blätter haben sich bereits bunt gefärbt und segeln langsam zu Boden. Mit einem wehmütigen Gefühl denken wir an den vergangenen Sommer. Doch halt! Auch der Herbst hat schöne Seiten – Buchseiten!

Endlich kann man sich an kühlen, nebelverhangenen Tagen wieder auf das Sofa lümmeln und abtauchen in die vielen Neuerscheinungen des Herbstes.
Und damit Sie (und wir) uns in dieser wahrhaften Blätterflut zurechtfinden, stattet uns **Daniela Binder** von der Buchhandlung Obergass wie in jedem Herbst einen Besuch ab. Sie stellt uns die Perlen des Bücherherbstes vor. Am **Mittwoch, 14. November 2018, um 19 Uhr** laden wir alle interesseierten Leser und Leserinnen ein in den bunten Blätterregen einzutauchen.

Auch Kinder kommen bei uns im Herbst aus dem Entdecken nicht mehr heraus.

Am **Mittwoch, 10. Oktober 2018,** lädt das Naturkundemuseum zwischen **14 Uhr und 16 Uhr** zur **Tier-Spurensuche** in die Bibliothek Wülflingen ein. Stammt die Spur von einem Specht, einem Reh oder vielleicht sogar von einem Fuchs? Es darf fleissig gesammelt, mitgebracht, angefasst und erforscht werden. Eigene Fundstücke sind sehr gern gesehen!

Schon am **Samstag, 20. Oktober 2018, um 10 Uhr** können die ganz Kleinen auf dem Schoss von Mama oder Papa auf spannende Entdeckungsreise mit unserem Bücherzwerg gehen. Begleitet von Iris Leibundgut erleben sie Fingerspiele, Verse und Lieder. Die **Bücherzwerge** sind bei unseren jüngsten Besuchern und deren Eltern sehr beliebt. Deshalb kann es einmal an einem Samstag im Montag zwischen 10 und 11 Uhr durchaus zu einem kleineren «Kinderwagenstau» vor und in der Bibliothek kommen.

Spannend geht es weiter für alle Kinder zwischen 4 und 7 Jahren mit ihren Vätern: **Heidi Rinderer** entführt in die spannende Welt der Naturwissenschaft und zeigt mit einfachen Experimenten und Spielen wie die Welt funktioniert.

Am **Samstag, 17. November 2018**, von **10.30 Uhr bis 12 Uhr** oder von **13.30 Uhr bis 15 Uhr** heisst es wieder Mitmachen, Ausprobieren und Erforschen im Tüftelspass (mit Anmeldung).

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der-Drucker.Shop
WIR BETANKEN IHREN DRUCKER
www.der-drucker-shop.ch Tel. 052 203 31 33
Wartstrasse 20 8400 Winterthur
Wir betanken Ihren Drucker umweltbewusst mit originalen, kompatiblen und Refill-Patronen, letztere mit den besten Qualitätstinten des grössten Tintenherstellers Europas OCP. Sie sparen bis zu 75%.
→ Die Herstellergarantie entfällt nicht bei Refill und Nachahmerprodukten. ←
Die meisten Tintenpatronen und Toner-Kartuschen können wir auffüllen.
Druckkopfpatronen bis 5x Hohlpatronen unendlich oft
Einzel-Thermoelektrische bis 10x Tonerkartuschen bis 20x
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.30 – 18.30 Uhr, Sa bis 16 Uhr

Sennhauser Schreinerei GmbH
Wartstrasse 289
8408 Winterthur
Tel. 052 222 18 68 sennhauser.schreinerei@gmx.ch

KRUG WEINE
JOS. KRUG & CO. WEINKELLEREI
OBERFELDSTR. 106 | 8408 WINTERTHUR
TEL 052 222 19 07 | FAX 052 222 81 51
SELBSTGEKELTERTE LANDWEINE | SCHWEIZER WEINSPEZIALITÄTEN
DIREKTIMPORT AUS ITALIEN | FRANKREICH | SPANIEN | OLIVENÖL

Frei Bahnhof-Garage AG
24h Abschleppdienst • Spenglerei
PEUGEOT KIA CITROËN
Schlosstalstr. 211, 8404 Winterthur, T+41 52 224 01 01, www.freibahnhofgarage.ch
Der Familienbetrieb in Ihrer Region.

Radhof Garage GmbH
Die freundliche Garage in Ihrer Nähe!
Wir erledigen sämtliche Arbeiten rund ums Auto nach Ihren Wünschen.
Riedhofstrasse 158 Tel 052 223 22 67
8408 Winterthur www.radhofgarage.ch

In eigener Sache

Gerne möchten wir regelmässig über die Interessen unserer Einwohnerinnen und Einwohner berichten. Haben Sie ein spezielles Hobby, über welches Sie Wulfilo gerne erzählen möchten? Oder kennen Sie eine Wülflingerin/einen Wülflinger, die/der ein besonderes Talent hat, über das wir erfahren und berichten sollten? Schreiben Sie uns an redaktion@wulfilo.ch. Wir sind gespannt!

Einladung zur Mitwirkung

Das Wülflinger Forum hat den Stadtrat zu einer Landsgemeinde nach Wülflingen eingeladen, welche am **2. April 2019** stattfinden wird.
Momentan bereiten wir die Fragen an den Gesamtstadtrat vor.
Falls Sie Fragen haben, die es unbedingt zu beantworten gibt, können Sie diese bis Ende Oktober stellen. Bitte geben Sie nebst Ihrer Frage auch Ihren Namen an. Anonyme Meldungen können nicht berücksichtigt werden. Besten Dank für Ihre Mitwirkung.

Thomas Erhardt
Präsident Wülflinger Forum
t.erhardt@bluewin.ch

Z'Wülflinge i d'Schuel

Klassenfotos gesucht – wer kann helfen?
Für seine Ausstellung 2019 «Wülflinger Schüler und Schulhäuser» sucht der Verein Dorfmuseum Klassenfotos – oder auch Fotos vom Kindergarten – von einst bis jetzt, wenn bekannt, mit Angabe der Schülerinnen und Schüler.
Die Fotos können digital oder auf Papier eingesandt werden. Die Originale werden kopiert und den Besitzern zurückgegeben. Sendungen bitte an rolli_herter@jahoo.de oder Roland Herter, Maienriedweg 41, 8408 Winterthur

Home Instead Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt
Telefon 052 208 34 83
www.homeinstead.ch/winterthur
Lebensqualität für Senioren & Entlastung für Angehörige
- Unterstützung von Senioren zuhause & unterwegs
- Hilfe im Haushalt, Kochen, Einkaufen
- Unterstützung bei der Grundpflege, Demenzbetreuung
- Flexible Einsatzzeiten von 2 bis 24 Stunden, Krankenkassen anerkannt

«Tag der älteren Menschen»

PRO SENECTUTE
GEMEINSAM STÄRKER

Die Ortsvertretungen der Stadt Winterthur von Pro Senectute Kanton Zürich laden ein zum «Tag der älteren Menschen»

Am 1. Oktober 2018 ist es soweit. Die Ortsvertretungen der Stadt Winterthur von Pro Senectute Kanton Zürich laden ein zu einem Nachmittag mit vielfältiger Unterhaltung. **Schwerpunkt der Veranstaltung bildet ein virtueller, historischer Rundgang durch die Stadt Winterthur, geleitet vom Verein Frauenstadtrundgang Winterthur.**
Der Themenrundgang «Vom Chindsgi bis zum Altersheim» beleuchtet 200 Jahre wohltätiges Wirken in Winterthur und wird von zwei Stadtführerinnen im Rahmen eines szenischen Vortrags präsentiert.
Somit können auch Seniorinnen und Senioren am Anlass teilnehmen, die nicht mehr so gut zu Fuss sind. Nebst dem virtuellen Stadtrundgang ist für musikalische Unterhaltung, Gesang sowie Kaffee und Kuchen gesorgt. Herzlich eingeladen sind alle interessierten Seniorinnen und Senioren aus der Region, die Freude an der Veranstaltung und am gegenseitigen Austausch haben.

Ort der Veranstaltung:
Alte Kaserne Winterthur, Technikumstr. 8, Winterthur
Datum: Montag, 1. Oktober 2018, 14.00 Uhr

Informationen: Astrid Schöni,
Tel. 058 451 54 29, astrid.schoeni@pszh.ch
Weitere Informationen:
pszh.ch/dcwinterthur

Der Adventsbus feiert 2018 sein fünfjähriges Bestehen

und sucht neue Geschichten

Der Adventsbus fährt in seiner fünften Saison durch das weihnachtliche Winterthur und befördert die besten Texte zum Publikum. Zum fünfjährigen Bestehen erscheint ein Jubiläumsbuch mit den schönsten Adventsbusgeschichten der letzten Jahre. Der Schreibwettbewerb ist ab jetzt eröffnet.

Vom 5. bis 22. Dezember 2018 rollt der weihnachtlich dekorierte Oldtimerbus auf seiner musikalisch-literarischen Tour wieder durch Winterthur und bringt dieses Jahr ein ganz besonderes Geschenk mit: das Buch zum fünfjährigen Jubiläum mit einer Auswahl der prämierten Advents- und Weihnachtsgeschichten – vom Start der Adventsbusfahrten bis heute. Das Jubiläumsbuch ist ab dem 5. Dezember im Buchhandel erhältlich.

Schreibwettbewerb ab jetzt eröffnet

Ab sofort können Autorinnen und Autoren ihre selbstgeschriebene und bisher unveröffentlichte Geschichte rund um Advent und Weihnachten beim Schreibwettbewerb des Adventsbusses einreichen.

Eine Jury kürt in den beiden Kategorien «Kinder» und «Jugendliche/Erwachsene» die schönsten und berührendsten Geschichten (6000 bis 11'000 Zeichen inkl. Leerzeichen). Die Autorinnen und Autoren der jurierten Weihnachtsgeschichten dürfen ihre Texte auf einer Adventsbusfahrt vortragen. Eine Auswahl der besten Geschichten aus diesem Jahr wird auch im Jubiläumsbuch erscheinen.

Die Mitfahrt ist kostenlos. Platzkarten sind ab 7. November 2018 am Ticket- Schalter von Stadtbus im «Pilzdach» erhältlich. Der Adventsbus wird von der Reformierten und der Katholischen Kirche in Winterthur getragen; ein Verein und viele Freiwillige machen das Projekt möglich.

Mehr Informationen zu den Teilnahmebedingungen des Schreibwettbewerbs finden Sie auf www.adventsbus.ch.

Geschichten können bis am 1. Oktober 2018 an schreibwettbewerb@adventsbus.ch eingereicht werden.

« Café Wyden ...

Willkommen bei Kaffee und Kuchen!

Wir verwöhnen Sie auch mit Getränken, hausgemachten Backwaren, Dessertkreationen, saisonalen Mittagsmenüs und knackigen Salattellern.

Brühlgut Stiftung

Café Wyden
Euelstrasse 48, 8408 Winterthur-Wülflingen
Telefon 052 224 55 33
www.cafe-wyden.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 – 17.00 Uhr

Guter Schlaf kann alles sein.
Nur kein Zufall.

nutzen Sie unsere Beratungswochen mit Schlafanalyse

CARPE DIEM BEDS OF SWEDEN
roviva
bico OF SWITZERLAND
Eastborn

wendt wohnen & schlafen
ein gutes gefühl zu hause zu sein
wülflingerstrasse 245 | 8408 winterthur
052 226 01 70 | info@wendt.ch | www.wendt.ch

Leserbriefe

Wir freuen uns über Zuschriften, die auf Artikel in unserer Dorfzeitung Bezug nehmen.

Das Redaktionsteam

DR.HP.KUSTER
ZAHNARZT
eidg.dipl.

Kompetenz mit Herz

www.drkuster.ch

Tel.: 052 222 70 20 Wülflingerstr. 247 (Haus ZKB)

Gesundheitspraxis für
Kinesiologie

Regina Zurbrügg-Rippmann
Winzerstrasse 75a
CH-8408 Winterthur

Mobil 079 794 74 77
regina@kinesio.ch
www.kinesio.ch

(mit Zusatzversicherung von Krankenkassen anerkannt)

PAUL HERZOG AG

HAUSTECHNIK SANITÄR HEIZUNG REPARATURSERVICE
8408 Winterthur • Papiermühleweg 19 • Postfach
Telefon 052 222 91 21 • Fax 052 222 95 30 • info@paulherzogag.ch

seit 1962

arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett

8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
Tel 052 336 21 24
www.arbos.ch

Konf-Segellager der ref. Kirche Wülflingen

«Eine Seefahrt, die ist lustig, ...»

Gerne hätten wir die Insel Terschelling besucht, die das Wattenmeer von der Nordsee trennt. Doch ein aufziehendes Sturmtief liess die «Allure» Kurs nehmen Richtung Amsterdam. Der Besuch der Hauptstadt tröstete über das verpasste Inselglück hinweg.
Überhaupt genossen wir die Zeit an Bord, spielten, sangen, diskutierten und feierten Abendmahl unter sternenklarem Himmel.
Schnell gingen sieben Schiffsalltage vorbei, und bereits zeugen nur noch die Einträge im gemeinsamen Logbuch, die zahlreichen Fotos und viele persönliche Erinnerungen von einer intensiven Zeit.

Nur wenige Bilder stehen so symbolhaft für das Reisen wie die Schiffahrt. Fernweh und Heimweh, Romantik und der Kampf mit den Elementen kommen an Bord zusammen. In der letzten Sommerferienwoche konnten Wülflinger Konfirmandinnen und Konfirmanden auch dieses Jahr erleben, was es heisst, gemeinsam im selben Boot zu sitzen.

Mit der ‹Allure›, einem ehemaligen Frachtschiff, das zum zweimastigen Segler umgebaut wurde, kreuzten sie eine Woche lang durchs Holländische Ijsselmeer. Obwohl dessen Fläche nur doppelt so gross ist wie die des Bodensees, gab es gehörig Segelfeeling, das nicht allen gleich gut bekam.

Die Reisevorbereitungen begannen Anfang Juli: Beim Vortreffen wurde ausgemacht, wer mit wem die kleinen 2er- und 4er-Kabinen teilt, oder in welchen Gruppen man putzt, kocht, einkauft und abwäscht.

Durch die gemeinsame Nachtfahrt und den spärlichen Schlaf im Bus vom Lindenplatz nach Lelystad NL kam bereits Reisegemeinschaftsstimmung auf.

Alljährliches Ritual: Der Grosseinkauf nach der Ankunft bevor wir unser neues Zuhause bezogen.

Skipperin Zippi und Matrosin Vilja führten uns ins Segel-Knowhow ein. Anschliessend wussten alle, was ein 8-8-9-Knoten ist, warum man in Häfen und Schleusen den Klüverbaum einzieht und dass für das Reffen der Hauptsegel ‹alle Mann an Deck› sein müssen, unabhängig davon, ob man gerade beim Mittagessen sitzt.

Das Konf-Segellager ist übrigens eines von vielen Konfprojekten im Konfirmationsjahr. Daneben arbeiten Konfirmandinnen und Konfirmanden bei zahlreichen Anlässen mit wie Dorfet, Gemeindeferienwoche, Clean up day, Basar, Gottesdienste oder Weihnachtsspiel.

Matthias Schneebeli, Pfarrer

September

Sa. 29.	14.00 – 18.00	Winterthurer Künstler öffnen ihre Ateliertüre	www.opendoorswinterthur.ch	
So. 30.	10.00	Eltern-Kind-Feier; Kinder 0 – 7 Jahre	Anschliessend Brunch im Pfarreizentrum	
So. 30.	11.00 – 18.00	Winterthurer Künstler öffnen ihre Ateliertüre	www.opendoorswinterthur.ch	

Oktober

Do. 04.	09.30	Spatenstich für Neubau und Renovation		beim Frohsinnareal
So. 07.	Ab 15.00	Finissage Ausstellung Georg Aerni, der anwesend ist		Kunsträume Oxyd
Mi. 10.	14.00	Naturfundbüro unterwegs – Tierspuren	Fundstücke mitbringen	Bibliothek
Do. 11.	14.00	Lotto-Nachmittag	Garten-Pavillon	neben Ref. KGH
Do. 18.	14.00	Lisme für en guete Zwäck /Bazar	Garten-Pavillon	neben Ref. KGH
08. bis 19.10.18		Ferienprogramm, Kindergarten bis Oberstufe.	Anmeldung:	www.ferienprogramm.ch
Sa. 20.	10.00	Bücherzwerge; Lieder, Verse, Fingerspiele Kinder b. 3 J.		Bibliothek
So. 21.	14.00	Konzert mit Jodelclub und Eulachörgeler		Ref. Kirchgemeindehaus
Fr. 27.	14.00	Schieber-Jass-Plausch		Bistro, Ref. KGH

November

Do. 01.	14.00	Lotto-Nachmittag	Garten-Pavillon	neben Ref. KGH
Sa. 10.	10.00	Bücherzwerge; Lieder, Verse, Fingerspiele Kinder b. 3 J.		Bibliothek
Mi. 14.	19.00	Räbeliechtli-Umzug mit MG Edelweiss		Konzert beim Hirschen
Mi. 14.	14.00	Vortrag: Ätna und äolische Inseln – Siziliens Feuerberge		St. Laurentius
Mi. 14.	19.00	Bücherherbst; Neuerscheinungen vorgestellt von	Daniela Binder	Bibliothek
Do 15.	14.00	Lisme für en guete Zwäck / Bazar	Garten-Pavillon	neben Ref. KGH
Sa. 17.	10.30 / 13.30	Tüftelspass; Experim. aus Natur und Umwelt	Väter mit Kinder 4 – 8 J.	Bibliothek
So. 25.	10.00	Eltern-Kind-Feier; Kinder 0 – 7 Jahre.	Anschliessend Brunch	im Pfarreizentrum
Mo. 26.	09.30 / 10.30	Schneemannsgeschichte; Kinder 2 – 4 J. in Begleitung		Bibliothek
Di. 27.	09.30 / 10.30	Schneemannsgeschichte; Kinder 2 – 4 J. in Begleitung		Bibliothek
Do. 29.	14.00	Lotto-Nachmittag	Garten-Pavillon	neben Ref. KGH
Do. 29.	20.00	Offene Probe	Musikges. Edelweiss	
Fr. 30.	14.00	Schieber-Jass-Plausch		Bistro, Ref. KGH

Verschiedenes

Ausstellung «Silent Transition» von Georg Aerni **«Frequenz»** von Fant Wenger, Kunsträume Oxyd, noch bis zum 7. Oktober

Pilates für ältere Personen:
Dienstags, 09.00 Uhr (Mätteligruppe), 10.00 Uhr (Gruppe ohne Mätteli) im kleinen Saal, Ref. Kirchgemeindehaus, Lindenplatz 14 (auch in den Ferien).

Begegnungsort vom Verein Leben in Wülflingen, jeden Montag und Donnerstag 14 – 17 Uhr geöffnet, Gartenpavillon.

Bibliothek: jeden Mittwoch um 16 Uhr «Geschichtenkiste» für Kinder von 3 bis 6 Jahren, ausser in den Ferien.

Walking mit Pro Senectute: donnerstags, 09.00 – 10.30 Uhr, Treffpunkt beim Parkplatz Kirche Oberfeldweg.

Turnen: Vielfältiges gymnastisches Training, Pers. ab 60 Jahren; Mittwoch 08.30 / 09.30 Uhr, Ref. KGH

Wülflinger Vereine, die ihre Daten im Wulfilo veröffentlichen möchten, senden uns diese an: redaktion@wulfilo.ch
Der Eintrag (1 Zeile) ist kostenlos.

WWW.HARDPERCUSSION.CH
Schlagzeugschule für Wülflingen | Pfungen | Neftenbach
Drums, Percussion, Mallets und Musik | Kinder und Erwachsene